

Die Zeit vor Weihnachten: Markt für Kunst und Handwerk

Leveste. Die Weihnachtszeit steht bevor: Am Sonntag, 3. November, findet im Jugendpavillon, Lange Feldstraße 10a, in Gehrden der 37. Vorweihnachtliche Kunsthandwerkermarkt von 11 bis 17 Uhr statt. Es gibt laut Organisatorin Sandra Müller eine große Auswahl an Handwerkskunst, wie beispielsweise Gehäkeltes, Kerzen, Geschenkartikel, Deko, Schmuck, Kinderaccessoires. Essen und Getränke bietet der Förderverein von Jupa & Friends an.

Reifen-Profi-Barsinghausen

IHR KFZ-MEISTERBETRIEB

Service

- Inspektion für alle Fahrzeugtypen
- Ölservice
- Hauptuntersuchung

Fahrwerk

- Stoßdämpfer mit Ausdrück
- Achsvermessung
- Bremsendienst

Antrieb

- Prüfen und Einstellen von Otto- und Dieselmotoren
- Instandsetzen von Otto- und Dieselmotoren
- Kupplungsservice

Karosserie

- Karosseriearbeiten
- Unfallinstandsetzung
- Schadensabwicklung

Bunsenstr. 7 • 30890 Barsinghausen
Telefon 05105-662346
 info@reifen-profi.net
 www.reifen-profi.net

Ihr KFZ-Meister-Betrieb

„Betreutes Wohnen light“: Das neue Haus am Steintor bietet auch Dienstleistungen

Im Gehrden Zentrum könnten zu Beginn des Jahres 2025 die Tiefbauarbeiten starten

Gehrden. In Kürze sollen die Bauarbeiten auf dem rund 1200 Quadratmeter großen Grundstück im Bereich des Steintors an der Ecke Gartenstraße/Steinweg beginnen. Hierbei handelt es sich um eine Lage, die zentraler in der Innenstadt Gehrdens nicht sein könnte – ein echtes Fließstückchen, wie man so schön sagt.

Und doch blieb das Grundstück bislang mehr als 20 Jahre ungenutzt, wodurch viele Menschen in Gehrden von einem ähnlichen Schandfleck in der Burgbergstadt sprachen wie vom sogenannten Bratsch-Haus am Marktplatz.

Immer mit dem Blick für schöne Grundstücke

Am Steintor soll all dies bald Vergangenheit sein. Dafür will mit der Norddeutschen Wohnbau GmbH aus Hannover ein renommiertes Unternehmen sorgen, das als Investorin einen Neubau plant. Die Norddeutsche Wohnbau ist in der Region durch verschiedene Projekte bekannt, hat beispielsweise in Wunstorf für die Volksbank in anspruchsvoller Lage am Rande der Altstadt eine neue Zentrale errichtet. „Wir sichten gern besonders schöne Grundstücke, von denen wir überzeugt sind“, sagt Margit Steinhauer-Talo, Leiterin des Vertriebs beim Unternehmen mit Sitz am Georgsplatz in Hannover.

Insgesamt soll es am Steintor innerhalb eines fünfjäh-

schossigen Mehrfamilienhauses 38 per Aufzug zu erreichende Wohnungen geben – mit zwei bis drei Räumen, die Größen der Wohnungen reichen von 51 bis 97 Quadratmeter. „Wir haben mit dem Vertrieb begonnen. Einige Wohnungen sind schon reserviert, erste Bewerbungen stehen an“, sagt Steinhauer-Talo und spricht von einer „sehr guten Resonanz“. Bei einer vergangenen Informationsveranstaltung im Haus der Sparkasse in Gehrden gab es viele Interessenten, zahlreiche Menschen haben sich in Listen zum Vormerken eingetragen. Vermutlich ist auch das Konzept von dem Projekt namens „Care Living Gehrden“ so spannend.

Die AWO vollbringt Dienstleistungen bei Bedarf

Dabei handelt es sich um wertvolle Eigentumswohnungen, die barrierefreies Wohnen im Alter ermöglichen und daher altersgerecht sind. Hinzu kommen Gemeinschaftsräume, die die AWO Jugend- und Sozialdienste GmbH beziehen wird. Die Arbeiterwohlfahrt hat gegenüber anderen Konkurrenzgebern den Zuschlag erhalten und tritt dabei als Dienstleister auf. Sie ist mit einem 24-Stunden-Hausnotruf und Angeboten wie Sport, Kursen und gemeinschaftlichen Zusammenkünften für die Eigentümer da – das ist vertraglich so festgelegt.



Noch eine Visualisierung: So in etwa könnte das geplante Mehrfamilienhaus am Steinweg am Rande der Innenstadt aussehen.

FOTO: RÜGMANN ARCHITEKTEN

Haus bekommt den Energiestandard KfW 40

Eine weitere Vorgabe besagt, dass die Käufer mindestens 58 Jahre alt sein müssen. „Betreutes Wohnen light“, nennt es Steinhauer-Talo. Für die künftigen Besitzer besteht die Möglichkeit, in Zukunft und bei Bedarf bei der AWO Betreuungsdienstleistungen dazuzubuchen.

Tiefbauarbeiten starten mit Jahresbeginn 2025

Vor dem auf die Zukunft ausgerichteten Bau steht ein Blick in die Vergangenheit: Ende des

Jahres 2024 beginnt ein Archäologe mit seiner Arbeit und untersucht den Boden des Baufeldes. „Er wird vermutlich nichts Relevantes finden, aber das ist so vorgeschrieben, dass er tätig wird.“

Für den Archäologen wird vom Boden eine rund 60 Zentimeter dicke Schicht abgetragen. „Und wenn er seine Arbeit dann beendet hat, dann können wir sofort loslegen“, sagt die Vertriebschefin, die mit dem Beginn der Tiefbauarbeiten für den Jahresbeginn 2025 plant.

Wann sich die Windräder drehen, ist ungewiss

Windpark bei der Redderse: Betreiber Wpd will sich auf keinen Zeitpunkt festlegen

Gehrden. Zwischen Degersen und Redderse soll ein neuer Windpark mit sechs Anlagen errichtet werden. Doch wann sich die Windräder drehen, ist nach wie vor unklar.

Die Pläne sind seit Langem bekannt: Windenergieanlagen mit einer Höhe von bis zu 225 Meter sollen zwischen Redderse und Degersen aufgestellt werden – zwei auf Gehrden und vier auf Wenniger Gebiet. Aktuell befindet sich das Projekt in der Planungsphase.

Fläche ist geeignet

„Unser Projekt Windpark Degersen wird überwiegend positiv wahrgenommen“, sagt Jens Feldmann, Pressereferent des Betreibers Wpd aus Bremen. Das Vorranggebiet sei in allen Planentwürfen des Regionalen Raumordnungsprogramms der Region Hannover enthalten, was für die sehr gute Eignung der Fläche spreche.

Und dennoch: Das Verfahren ist kompliziert und zieht sich hin. „In unseren öffentlichen Veranstaltungen zum Projekt haben wir merken können, dass die Akzeptanz der Energiewende und der Notwendigkeit energiewirtschaftlicher Unabhängigkeit unvermindert hoch ist“, sagt Feldmann. „Das bedingt, dass sich keine konkreten Angaben zu Fragen wie nach einem Zeitplan für die Umsetzung des Projekts machen lassen.“ „Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass wir gemeinsam 2025 in der Planung



Windkraft: Seit 2006 arbeitet der Windpark Leveste. Nun sollen auch bei Redderse sechs Windenergieanlagen errichtet werden.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

einen großen Schritt vorwärtskommen sollten“, meint Feldmann.

Politische Diskussion

Die Voraussetzungen der Stadt Gehrden sind längst erfüllt. Der Flächennutzungsplan ist dergestalt geändert worden, dass im Gebiet bei Redderse Windkraftanlagen gebaut werden können. Dennoch gab es kürzlich eine Diskussion im Rat, entfacht von der FDP. Die lehnt das Vorhaben ab. Zum einen kritisiert sie, dass durch die mehr als 200 Meter hohen Windräder das Landschaftsbild „zerstört“ werde; zum anderen glauben die Liberalen, dass die Stadt Gehrden mit dem Windpark bei Leveste schon ihren Teil zur Windenergie leiste. Mit dieser Ansicht stehen die Liberalen aber allein.

Und wie steht Wpd zum Thema Bürgerwindrad? Auch da bleibt das Unternehmen eher schwammig. „Generell achten wir bei Wpd an unseren Projektstandorten auf das Einbeziehen der Gemeinden und ihrer Menschen“, sagt Feldmann. Entsprechend verfolge das Unternehmen unterschiedliche Möglichkeiten, Kommunen und Anwohner an den Projekterfolgen teilhaben zu lassen. „Doch lässt sich

auch hier noch nichts Konkretes vermelden, solange wir uns noch im konstruktiven Austausch befinden“, teilt Feldmann mit.

Der Ortsrat Redderse und die Mehrheit im Rat Gehrden wünschen sich, dass eine Anlage als Bürgerwindrad betrieben wird. Die Energiegenossenschaft Calenberger Land (Energio) hatte ebenfalls gefordert, ein Bürgerwindrad in dem geplanten Windkraftstandort aufzustellen – und im vergangenen Jahr auch einen Brief an den Bremer Windparkbetreiber verfasst. Darin bezieht sich Energio auf die Neufassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG 2023). Es sieht eine besondere Förderung von Bürgerenergiegesellschaften vor. „Dies könnte jetzt in Gehrden eine besondere Förderung von Bürgerenergiegesellschaften vor. „Dies könnte jetzt in Gehrden eine besondere Förderung von Bürgerenergiegesellschaften vor.“, hieß es von Energio.

Werden Bürger eingebunden?

Die Energiegenossenschaft hat Wpd auch eine Zusammenarbeit angeboten. Ziel könne sein, das Windparkprojekt im Einklang mit den Kommunen sowie den betroffenen Bürgern und Bürgerinnen erfolgreich zu realisieren. Eine eindeutige Antwort von Wpd gibt es dazu bislang nicht.



Müssen überprüft werden: Am 2. November kontrollieren Feuerwehrmitglieder die Hydranten in Northen.

FOTOS: FEUERWEHR NORTHEN

Feuerwehr überprüft Hydranten in Northen

Mögliche Wassertrübung ist möglich

Northen. Am Sonnabend, 2. November, überprüft die Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr Northen in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr die Löschwasserhydranten im Ort und macht diese winterfest. Bei der Prüfung der Wasserentnahmestellen kann es zu Trübungen im Trinkwasser kommen, die jedoch gesundheitlich unbedenklich sind. Die Feuerwehr bittet die Anwohner, die Hydranten nicht mit parkenden Fahrzeugen zu blockieren und weist schon jetzt darauf hin, diese im Winter von Eis und Schnee freizuhalten.



Müssen überprüft werden: Am 2. November kontrollieren Feuerwehrmitglieder die Hydranten in Northen.

Feiertag: Wochenmarkt wird vorgezogen

Gehrden. Der Reformationstag sorgt für eine Verschiebung des Wochenmarktes in der 44. Kalenderwoche. Statt am Donnerstag, 31. Oktober, wird dieser einen Tag vorgezogen. Die

Marktbesucher sind also bereits am Mittwoch, 30. Oktober in Gehrden zu Gast. Es gelten trotz der Vorverlegung die gewohnten Marktzeiten von 8 bis 13 Uhr.

Glaserei Heick

www.glaserei-heick.de

Meisterbetrieb

- Glasreparaturen aller Art
- Glasdächer
- Glasküchenrückwände
- Ganzglastüren / Anlagen
- Glasduschabtrennungen
- Spiegel in allen Formen
- Markisen / Rollläden / Insektenschutz

VELUX
 Experte

- VELUX Fenster Austausch / Neumontage
- Wartung und Zubehör
- Fassaden- und Schornsteinbekleidungen
- Fenster und Haustüren aus Kunststoff / Holz / Aluminium

Barsinghausen 05105 / 8 22 31
 Gehrden 05108 / 92 28 95

24 Std. Glas- und Fenster Notdienst

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre...

Gartengestaltung + Baumfällung

Firma Cord Mönnig

Untersuchungen am Baum

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung
- zum Festpreis
- volle Schadendeckung
- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steingärten
- Rollrasen

Bisperoder Straße 15 • 31860 Emmerthal/OT Vorenborg
 Telefon (05155) 8505 • Fax (05155) 8084
 E-Mail: cord-moennig@t-online.de

Sicher • Preiswert • Schnell

Friedrich Meinecke
 Bestattungsinstitut Inh. Gesine Redlich

EINFÜHLSAM UND ZUVERLÄSSIG
 IM TRAUERFALL FÜR SIE DA.

Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut
 Brinkstraße 22 A • 30890 Barsinghausen
 05105-8919
 www.bestattungen-meinecke.de